

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 44

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

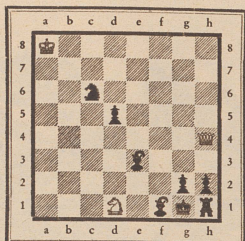
Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Dr. E. Palkoska



Weiß zieht und setzt im 3. Zug matt.
(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Der schachspielende Automat

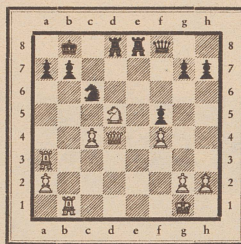
Verschiedene Erfinder haben sich schon die Aufgabe gestellt, einen schachspielenden Automaten zu konstruieren, doch ist dies unseres Wissens bis heute niemandem geglückt. Wenn die Geschichte dennoch von der Existenz solcher Wunderapparate zu berichten weiß, so darf man ruhig annehmen, daß es sich hierbei um einen Mechanismus handelte, der von einer

geschickt versteckten Person bedient wurde. Vor einer Reihe von Jahren tauchte in London ein solcher Apparat auf, der sich «Mephisto» benannte und durch sein hervorragendes Spiel berechtigtes Aufsehen erregte. Wer dieser zweifellos sehr starke Schachspieler war, der die Züge ausführte, war leider nicht zu ermitteln, hingegen ist von diesem «Wunderspieler» eine Partie erhalten, die wir nachstehend wiedergeben. (Mit Anmerkungen aus «Lehrbuch des Schachspiels» von Jean Dufresne.)

Weiß: Mephisto Schwarz: M. W.
Schottische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. d4, e×d4, 4. S×d4, Dh4 5. Sf3, D×e4+ 6. Lc2, d5 7. 0-0, Le6 8. Sc3, Df5 9. Lb5, Se7 10. Sd4, Dg6 11. f4, f5
- Ein Fehler, infolgedessen Schwarz einen Bauer verliert. Am besten geschah: 11... Ld7 12. L×c6, b×c6 13. Tel, Kd8 mit nachfolgendem Sc8.
12. Tel, Ld7
Am besten. Wenn 12... Lf7, so S×c6, b×c6, S×d5, L×d5, D×d5 mit vorzüglichem Spiel für Weiß.
13. S×d5, 0-0-0 14. L×c6, S×c6
Besser war L×c6. Auf 15. S×e7+ folgt L×e7 und Weiß muß zuvörderst das Matt auf g2 decken.
15. Sb5, Lc5+
Besser war Ld6.
16. Le3, Le6
Dieser Zug kostet Schwarz einen wichtigen Bauer. Besser war Ld6.
17. Sb×c7, L×c3+ 18. T×c3, L×d5 19. S×d5, Df7 20. c4, The8 21. Ta3, Kb8 22. Tb1
Einleitung eines wohlverdachten Angriffs.
- 22... Df8 23. b4, S×b4
Eine Verrechnung. Schwarz erwartete 24. T×b4, worauf natürlich D×b4 geschah.

24. Dd4.
Dieser Zug entscheidet den Sieg für Weiß.
24... Sc6 25. T×b7+
Ein ebenso schönes als korrektes Opfer. Wenn 25... Kc8, so Tc7+, Kb8, Tb3+, Ka8, T×a7+, S×T, Sc7#. (Siehe Diagramm.)



Stellung vor 25. T×b7+.

25... K×b7 26. T×a7+, S×a7 27. Db6+ und Matt im nächsten Zug.
(Diese geistreiche Partie hält selbst der Kritik des modernen Schachwissenschaftlers stand, namentlich was die kombinatorische Seite anbelangt. Ueber den Wert der gambitartigen Eröffnung dürften zwar die Ansichten auseinandergehen. Der Kombinatoriker hält ein fragwürdiges Bauernopfer selbst dann für angebracht, wenn ihm auch nur auf weite Sicht etwelche Angriffschancen dadurch eingeräumt werden. Der strenge Positionsspieler weist alles Unklare zurück und wägt jede Stellung nach der materiellen Seite ab. Die Red.)

SCHACH-NACHRICHTEN

Stadtmeistertitel von Zürich. Im erweiterten Jahresprogramm des Zürcher Schachverbandes ist die öffentliche Ausschreibung eines Turniers um den Stadttitel vorgesehen, zu welchem alle auf dem städtischen Boden wohnhaften, qualifizierten Schachspieler Zutritt haben. Das hierfür bestimmte Reglement wird gegenwärtig ausgearbeitet und demnächst bekanntgegeben werden. Als Zeitpunkt kommt voraussichtlich der März oder April 1941 in Frage, da bis dahin die Gruppenturniere des Verbandes beendet sein werden. Ueber die Angliederung der Verbands-Einzelmeisterschaft in unteren Klassen, zu welchen nur Verbandsmitglieder zugelassen werden sollen, wird eine Orientierung in Kürze erfolgen.

Ferner gelangen Schachlehrkurse in allen Kreisen der Stadt Zürich, in denen eine Verbandssektion ihr Domizil hat, während der Wintersaison zur Durchführung.

Baselstädtische Meisterschaft. Das Arrangement dieses vermutlich im November beginnenden Turniers, welches drei Stärkegruppen vorsieht, hat die rührige Schachgesellschaft Basel übernommen. Der Sieger in der obersten Gruppe gewinnt den Titel.

Die diesjährige Meisterschaft des Protektors Böhmen und Mähren gewann der im Ausland gut bekannte Tschsche Jan Foltys mit 9 Punkten vor dem Titelverteidiger Opoensky, der 8 Punkte erreichte.

Lösung des Dreizügers von Dr. E. Palkoska:

1. De1! La7 2. Sc3, Sd4 3. De3#.
- Ld4 2. Sc3 (droht Sc2#), L×c3 3. De3#.
- d4 2. Sc3, d×c3 3. De3#.

AN TÜCKISCHEN ÜBERGANGSTAGEN

erst recht OVOMALTINE

Ovomaltine ist zu allen Zeiten gut, um den Körper zu kräftigen und zu festigen, am meisten aber dann, wenn die Gesundheit durch ungünstige Verhältnisse gefährdet ist, wie an nasskalten Tagen.

Ovomaltine, als Frühstückstrank genommen, geht rasch ins Blut über, sie bildet Wärme und Energie und hilft so mit bei der Abwehr der gesundheitsstörenden Einflüsse.

Die Gesundheit ist bei den meisten Menschen in den Übergangszeiten am empfindlichsten. Rationelle Kräftigung ist doppelt notwendig; rationelle Kräftigung aber ist Ovomaltine-Ernährung.

Eine Tasse

OVOMALTINE

zum Frühstück, als Schlummertrunk, für Kinder und Erwachsene

A 323

Dr. A. WANDER A.G. BERN

Nur Ovomaltine schafft Ovomaltine-Erfolge

Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 2.- und Fr. 3.60 überall erhältlich.

TAG für TAG

zeugen Kleidung und Heim vom Schaffen der Frau! Sie hat es leicht mit einer PHOENIX KL 81 - einer Nähmaschine mit Rundgreifer und Zickzackeinrichtung - eben mit einer.

Prospekt oder Vorführung kostenlos durch

Albert Rebsamen A.G.
Rüti Zürich
Zürich Bern Luzern Winterthur

CLICHÉS

JEDER ART ZÜRICH patentiert GEBR. ERNI & Co

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmuseum Niederrhein** (Ziegelbrücke). Ge-gründet 1903. Sa 3780 Z.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Das Problem, das die Frau von jeher in Verlegenheit brachte, ist gelöst durch

Camelia

die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St. Gallen. Schweizer Fabrikat!

NÜTZLICHE ANREGUNGEN

Sünden Sie auf allen Inseratsen dieser Nummer. Sehen Sie sich stets die Inserate an. Es ist kurzweilig und wie gesagt, sehr nützlich.

RAUCHEN SIE

die gute Virginia

DER NATIONALE CHIASSO

"CLASSICO"